

Pinke Fahrräder in Berlin: Startup setzt Zeichen für eine fahrradfreundliche Stadt

23 JUNI 2015, BERLIN, DEUTSCHLAND

ZUSAMMEN-FASSUNG

Als Zeichen der Solidarität zieren in den nächsten 14 Tagen 50 auffällig pinke Fahrräder die Metropole. Der Lieferservice für Berlins beliebteste Restaurants, foodora, fährt seine Gerichte nur noch mit Fahrrädern aus und leistet einen bunten Beitrag, die Hauptstadt zu einem besseren Ort für Radfahrer zu machen.

Laut Fahrradklima-Test des ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad Club), rangiert Berlin derzeit abgeschlagen auf Platz 30 unter den Großstädten mit mehr als 200 000 Einwohnern.* Um dem Anspruch einer Fahrradstadt gerecht zu werden, müsse der Senat 30 Millionen Euro pro Jahr in den Radverkehr investieren, forderte ADFC-Vorstand Bernd Zanke.*

Aufgestellt hat die Räder foodora. Das Startup kooperiert mit über 100 Berliner Restaurants, die keine eigene Lieferung ihrer Speisen anbieten. Dazu gehören u.a. Royals and Rice, VINO e Basilico und die Berliner Feinkost Fraktion. foodora ermöglicht ihnen online den Zugang zu einem größeren Kundenkreis, ohne die logistischen Herausforderungen einer eigenen Lieferflotte stemmen zu müssen.

Dabei entschieden sich die Gründer bewusst dafür, ausschließlich auf die Muskelkraft seiner Fahrradkuriere zu bauen, um die bestellten Gerichte vom Restaurant bis an die Haustür des Kunden zu liefern. Damit will das Startup die Situation von Fahrradfahrern in der Hauptstadt erleichtern.

“Fahrräder geben uns die nötige Flexibilität um schnell und umweltfreundlich durch den Stadtverkehr zu kommen. Ein fahrradfreundlicheres Berlin macht das Arbeiten für unsere Fahrer leichter und sicherer. Dafür setzen wir uns ein”, erklärt Konstantin Mehl, Gründer und CEO von foodora.

Wie funktioniert foodora?

Auf www.foodora.de können Kunden ihr Lieblingsrestaurant in ihrer Umgebung auswählen und anschließend die Bestellung bequem zu sich nach Hause oder zur Arbeit liefern lassen. foodora liefert in einem Umkreis von maximal vier Kilometer seiner Partner-Restaurants. Die durchschnittliche Lieferzeit beträgt 32 Minuten. Die Bezahlung erfolgt online über Kreditkarte,

PayPal oder Sofortüberweisung.

Über foodora

foodora ist der freundlichste Lieferdienst für die besten Restaurants Deutschlands. Die intelligente Onlineplattform wurde im Oktober 2014 von Konstantin Mehl (CEO), Emanuel Pallua (COO), Manuel Thurner (CTO), Stefan Rothlehner (CTO) und Sergei Krauze (CTO) in München gegründet. Heute operiert das Startup von Berlin aus in sechs deutschen Städten. Ein speziell entwickelter Algorithmus identifiziert die optimale Route zwischen Fahrer, Restaurant und Kunden. foodora setzt bei jeder Bestellung auf hochwertige Gerichte, schnelle Lieferung und freundliche Fahrer.



RELEVANTE LINKS



foodora

<https://www.foodora.de>



Spiegel

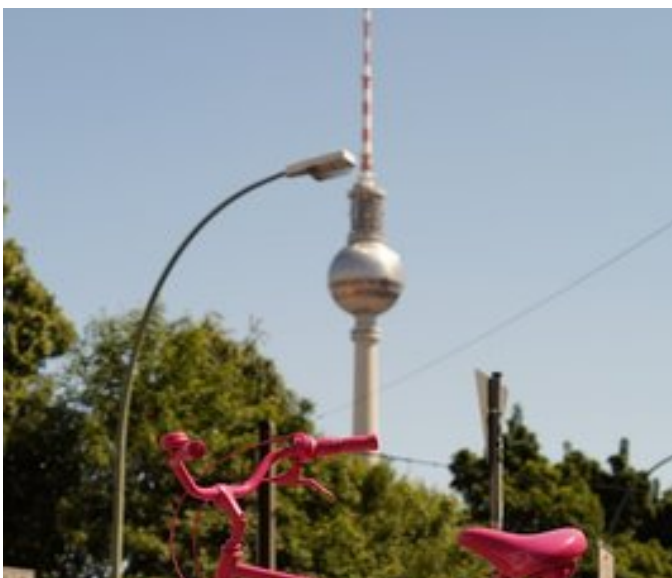
<http://www.spiegel.de/reise/deutschland/muenster-fahradfreundlichste-stadt-2014-im-adfc-fahradklima-test-a-1019257.html>



Tagesspiegel

<http://www.tagesspiegel.de/berlin/kampf-um-fahradstadt-adfc-fordert-30-millionen-jaehrlich-fuer-berliner-radverkehr/11893258.html>

BILDER





PRESSEKONTAKTE




Matt Pitt

COMMUNICATIONS MANAGER

matthew.pitt@rckt.com

 matthew.pitt.rckt

 [MadMattPitt](https://twitter.com/MadMattPitt)
